Beraten passgenau: Die IWiN-Beraterinnen Jana Heeg und Daniela Riedel stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Foto: Julia Danne

IWiN – Förderung nach Maß

Die Weiterbildungsberaterinnen der Handwerkskammer, Jana Heeg und Daniela Riedel, informieren über individuelle Fördermöglichkeiten.

Julia Danne julia.danne@hwk-hildesheim.de

Kompakt:

Thema:
- Noch bis 2013 können Fördergelder beantragt werden.
- Jana Heeg informiert aktuell auf Innungsversammlungen.
- Individuelle Terminvereinbarungen nach Absprache.

Fort- und Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor bei der Standortsicherung und Weiterentwicklung kleiner und mittelgroßer Unternehmen (KMU). Damit diese nicht an der Finanzierung von notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen scheitern, gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten.

Für kleine und mittelgroße Unternehmen aus Niedersachsen bietet das EU-Förderprogramm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)“ eine optimale finanzielle Entlastung. Um es den Betrieben leicht zu machen, wurden für die Abwicklung und Beratung insgesamt vierzehn regionale Anlaufstellen in Niedersachsen eingerichtet. Von Anfang an dabei: Die Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen.

Antragsteller werden von der Erstberatung bis hin zur Auszahlung der Gelder begleitet. Das erfolgreiche Programm wurde inzwischen zum dritten Mal verlängert und läuft noch bis zum 30.06.2013. Aktuell sind die Beraterinnen im Kammerbezirk unterwegs. Sie informieren interessierte Betriebe bei Einzelbesuchen oder auf Innungsversammlungen über das Programm.

„IWiN ist eine hervorragende Unterstützung und lässt sich auf die Bedürfnisse der Betriebe optimal abstimmen“, erklärt Jana Heeg. „Außerdem ist es kinderleicht.“ Auf ihren Besuchen erläutert sie die Vorzüge von IWiN, zeigt die einzelnen Schritte bei der Antragstellung auf und gibt wertvolle Tipps für den gesamten Fördervorgang. Wer für seine Mitarbeiter oder sich selbst eine Fortbildung plant, sollte sich die finanziellen Vorteile von IWiN nicht engehen lassen. „Mit Zuschüssen pro Fortbildung von 50 % bis 90% der Nettolehrgangskosten und bis zu 4.000 € pro Jahr und Betrieb ist IWiN eine echte Erleichterung bei betrieblichen Fortbildungsmaßnahmen“, so Heeg. Wichtig: Wer einen Zuschuss über das Programm IWiN beantragen möchte, darf noch nicht zur Fortbildung angemeldet sein. Am Besten ist es, so früh wie möglich mit den Weiterbildungsberaterinnen in Kontakt zu treten. „Wir sind als Ansprechpartnerinnen jederzeit erreichbar und führen Beratungsgespräche gern auch in den Betrieben vor Ort durch“, betont Riedel.

Kontakt- und Informationsmöglichkeiten:
Jana Heeg 0 51 21 162-318
jana.heeg@hwk-hildesheim.de
Daniela Riedel 0 51 21 162-300
daniela.riedel@hwk-hildesheim.de

Blitzumfrage bestätigt positive Entwicklung

Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben per Erlass angehoben.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden in allen Bundesländern die Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben per Erlass angehoben. Der Wertgrenzenerlass des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr läuft zum 31.12.2011 aus. Darauf reagierte die Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen sofort und ermittelte anhand einer Blitzumfrage bei den eingetragenen Baubetrieben, dass drei positive Entwicklungen festzustellen sind:

1. eine Bürokratische Entlastung für Auftraggeber und Auftragnehmer
2. eine rege Beteiligung kleinerer Betriebe an öffentlichen Ausschreibungen
3. die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Bei Auftraggebern wie Auftragnehmern hat die Anhebung der Wertgrenzen zu erheblichen bürokratischen Entlastungen geführt. Dadurch konnten die Planungen in dem engen Zeitfenster umgesetzt werden. Die befürchteten Probleme des „Hoflieferantentums“ und der „Wettbewerbseinschränkung“ wurden nicht festgestellt und auch Mitbewerber fühlen sich nicht hintergangen.

„Der Wertgrenzenerlass stärkt die regionalen und mittelständischen Anbieter und auch kleinere Betriebe haben wieder eine Chance auf öffentliche Aufträge“, freut sich Kammerpräsident Jürgen Herbst.

Die aktuelle Blitzumfrage bestätigt diesen positiven Eindruck. „33 % der befragten Betriebe haben in den letzten zwei Jahren verstärkt an öffentlichen Ausschreibungen teilgenommen und 88 % der Betriebe plädieren für eine Verstetigung der erhöhten Wertgrenzen. Wir sind auf dem richtigen Weg“, konstatiert die Hauptgeschäftsführerin der Kammer, Ina-Maria Heidmann. Aus Sicht des Handwerks ist eine bundeseinheitliche Regelung der Wertgrenzen notwendig, die durch die Ländererlasse derzeit nicht gegeben ist. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) sollte in vollem Umfang die Grundlage für alle öffentlichen Auftragsvergaben bilden.

Bis eine Einigung auf Bundesebene über die Höhe der Wertgrenzen und die entsprechende Anpassung der VOB jedoch erreicht ist, hält die Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen eine Laufzeitverlängerung des niedersächsischen Wertgrenzenerlasses für wünschenswert und hat sich dafür auch bei den Kommunal- und Landtagsvertretern stark gemacht. „Wir wünschen uns, dass die konkrete Ausgestaltung in enger Abstimmung mit den niedersächsischen Handwerkskammern und den niedersächsischen Fachverbänden des Bauhandwerks erfolgt“, so Herbst.

„Die Stärkung der regionalen Betriebe ist gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen im Hinblick auf Themen wie Ausbildung, Beschäftigung und demographische Entwicklung von großer Bedeutung.“ Die Positionen der Handwerkskammer werden von vielen Kommunen, den kommunalen Spitzenverbänden und Landtagsabgeordneten geteilt und unterstützt.

Foto: MEV

Allg. Informationen

Bauleitplanung

Öffentliche Auslegung
Anregungen zu den Bebauungsplänen können während der angegebenen Fristen von jedermann bei der Stadt oder Gemeinde vorgetragen werden. Die Kreishandwerkerschaften sollten aber auf jeden Fall informiert werden.

■ KH Hildesheim-Alfeld

2. Änderung des Bebauungsplanes HN 145 „Lerchenkamp-Nord“ der Stadt Hildesheim vom 25. Oktober 2011 bis 24. November 2011
Bebauungsplan HO 276 „Louise-Cooper-Straße“ der Stadt Hildesheim vom 25. Oktober 2011 bis 24. November 2011

Bebauungsplan Nr. 62 „Wohnen mit Serviceleistungen Am Ried“ der Stadt Sarstedt vom 7. November 2011 bis 9. Dezember 2011

■ KH Northeim-Einbeck

4. Änderung des Bebauungsplanes BG 20 „Neue Straße“ der Stadt Bad Gandersheim vom 2. November 2011 bis 2. Dezember 2011

Bebauungsplan Nr. 3a „Nördlich der Nienhagener Straße“ der Stadt Moringen vom 21. November 2011 bis 21. Dezember 2011

■ KH Südniedersachsen

4. Änderung B des Bebauungsplanes Nr. 026 „Unter der Struthbreite“ der Gemeinde Ebergötzen vom 7. November 2011 bis 7. Dezember 2011

Beteiligungsverfahren
Folgende Bebauungspläne liegen den Kreishandwerkerschaften im Entwurf vor. Anregungen können dort vorgebracht werden.

■ KH Hildesheim-Alfeld

Bebauungsplan 13-04 „Industriegebiet Nienhagen“, Stadtteil Schlewecke der Stadt Bockenem

Betriebsbörse
Die Betriebsbörse der Handwerkskammer hat das Ziel, den Generationswechsel im Handwerk zu unterstützen. Wir vermitteln Kontakte zwischen Handwerksunternehmen, die einen Nachfolger oder Teilhaber suchen (Angebote) und Existenzgründern, die sich durch Übernahme oder Beteiligung selbständig machen wollen (Nachfrage). Wenn Sie an der Betriebsbörse teilnehmen wollen oder Informationen über die bestehenden Angebote oder Nachfragen wünschen, rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Angebot

- Chiffre-Nr. A-10723 Biete Beteiligung am Friseurgeschäft in Hildesheim zwecks späterer Übernahme
- Chiffre-Nr. A-10735 Bäckerei im Raum Südniedersachsen aus Krankheitsgründen zu verkaufen.

Weitere Informationen: Für alle Auskünfte steht Ihnen Ingeborg Strohmeyer unter (0 51 21) 1 62-1 43 zur Verfügung. Einen vollständigen Überblick über aktuelle Angebote und Nachfragen erhalten Sie über unsere Internetadresse: www.hwk-hildesheim.de.

> Handwerk
Bildung
Beratung

Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen

Arbeitet Ihre Website für Sie?

Wir suchen den besten Netzwerker im Handwerk.
Während Sie noch beim Kunden sind, tummeln sich schon neue Interessenten auf Ihrer Website.

- Lassen Sie Ihre Website unter **handwerk.com** kostenlos prüfen
- Erhalten Sie eine unverbindliche Analyse Ihrer Internet-Präsenz
- Nehmen Sie am Wettbewerb „Bester Netzwerker im Handwerk“ teil
- Gewinnen Sie ein Online-Marketing-Paket im Wert von bis zu 3.000 Euro

Eine Aktion der Handwerkskammer und

Gelbe Seiten

Ihr Gelbe Seiten Verlag
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
www.gelbeseiten.de

Ihr Kompetenz-Team Northeim, Osterode, Göttingen: Christian Averdick und Ernst Steinbrecher.

Ihr Kompetenz-Team Hildesheim, Holzminden: Andrea Gentz und Udo Nierhoff.

Fotos: Julia Danne

Kammer erhöht Service-Qualität

Vereinfachte Ansprache durch regional zugeordnete Kompetenz-Teams.

Julia Danne julia.danne@hwk-hildesheim.de

Seit dem 01. September 2011 arbeitet die Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen mit regional zugeordneten Kompetenz-Teams. Die Mitarbeiter der Handwerksrolle, Andrea Gentz und Christian Averdick, deren Beratung bislang themen- und sachorientiert ausgerichtet war, werden Betriebe und Handwerker fortan in allen, ihr Fachgebiet betreffenden Fragen beraten. Eine Zuteilung erfolgt nur noch über die jeweiligen Landkreise. Vorbild für dieses Modell ist die bisherige Arbeit der Mitarbeiter Ernst Steinbrecher und Udo Nierhoff in der Abteilung Berufsbildung. Ihre Beratung erfolgt schon seit einigen Jahren landkreisbezogen. Zukünftig beraten Averdick und Steinbrecher das Handwerk in den Landkreisen Northeim, Osterode und Göttingen. Gentz und Nierhoff sind für die Landkreise Hildesheim und Holzminden zuständig. Der Vorteil dieser Zusammenarbeit liegt in der vereinfachten Struktur. Jeweils ein Berater ist für alle Fragen zum Ausbildungsverhältnis, zu Ausbildungsvoraussetzungen und Aus- und Weiterbildung zuständig, der andere steht für Fragen zur Bearbeitung von Eintragungen in die Handwerksrolle, Ausnahmebewilligungen/Ausübungsberechtigungen für zulassungspflichtige Handwerke, die Bearbeitung von Schwarzarbeitsanzeigen, Stellungnahmen für Handelregisteranfragen zur Verfügung.

Das fortan kreisbezogene Beratungsangebot von Handwerksrolle und Berufsbildung wird die Beratungskompetenz der Handwerkskammer erhöhen. Benötigt ein Betriebsinhaber aus Göttingen beispielsweise eine Auskunft zum Thema „Betriebsleiterwechsel", so ist Averdick der erste Ansprechpartner. Er prüft, ob eine Eintragung als fachlicher Betriebsleiter durchgeführt werden kann oder nicht. Häufig bedeutet der Betriebsleiterwechsel auch einen Wechsel des Ausbilders. An dieser Stelle rundet Steinbrecher mit Auskünften aus seinem Fachgebiet die Beratung ab. Der kurze Weg zwischen den Mitarbeitern und ein gebündeltes Wissen über die Betriebe ermöglichen eine schnelle Reaktion und damit eine optimale Handlungsweise. „Das Wissen aus einer vorangegangenen Beratung könnte in einem zweiten Beratungsgespräch eine immense Erleichterung bedeuten", so Nierhoff. „Wir können zielorientiert und allumfassender beraten, weil wir die Betriebe, ihre Mitarbeiter und die jeweilige Situation besser kennen und einschätzen können. Außerdem vermeiden wir auf diesem Wege, dass Arbeit doppelt gemacht wird."

Auch in Rechtsfragen steht Handwerksbetrieben und Handwerkern der Service der Handwerkskammer zur Verfügung. „Vor allem das komplexe Gebiet der Ausnahmebewilligung gemäß § 8 der Handwerksordnung ist ein häufiges Beispiel für die oftmals notwendige und umfangreiche Beratung durch die Handwerkskammer", erklärt Rainer Butterbrod, Leiter der Abteilung Handwerksrolle. Ein Ausnahmefall liegt gemäß der Beschlüsse des „Bund-Länder-Ausschusses Handwerksrecht" zum Vollzug der Handwerksordnung beispielsweise dann vor, wenn die Meisterprüfung zum Zeitpunkt der Antragstellung oder später eine nicht zumutbare Belastung für den Antragsteller bedeuten würde. Hier kann es ebenfalls zu einer Überschneidung mit der Abteilung Berufsbildung kommen, gilt es beispielsweise zu klären, ob der Betrieb die Voraussetzungen für die Durchführung einer Berufsausbildung erfüllen kann. ■

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich direkt an unsere Ansprechpartner:
Christian Averdick 0 51 21 162-133
Ernst Steinbrecher 0 51 21 162-139
Andrea Gentz 0 51 21 162-151
Udo Nierhoff 0 51 21 162-135

Der beste Netzwerker – Top 3

■ Der Siegeljäger

„Viele unserer Kunden sind Handwerker, da kam mir der Wettbewerb um den ‚Besten Netzwerker' gerade recht", sagt Heiko Fischer. Der Geschäftsführer eines Zweirad- und Gartentechnikbetriebs aus Hannoversch Münden war auf der Suche nach einem Siegel, das die Vertrauenswürdigkeit seiner Seite stärkt. Klar, dass er seinen Spitzenplatz im Kammerbezirk verteidigen will. Und das ist eine Herausforderung zumal alle Spitzenreiter sechsstellige Punktzahlen vorweisen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen ein Augenoptiker aus der Nachbarschaft und ein Brunnenbauer aus Bockenem.

Platz 1: www.schelp.de
Platz 2: www.diebrille-hannmuenden.de
Platz 3: www.ambergauer-brunnenbau.de

Handfeste Tipps und die besten Netzwerker im Kammerbezirk finden Sie auf www.netzwerk.handwerk.com

Foto: HWK Hannover

Landessiegerehrung: Die 68 besten Gesellinnen und Gesellen Niedersachsens erhielten am 02. November 2011 bei der Landessiegerehrung im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der VIP-Lounge der AWD-Arena in Hannover ihre Urkunden. 7 talentierte Junghandwerker kamen aus dem Handwerkskammerbezirk Hildesheim-Südniedersachsen. Mit ihren Gesellenstücken oder Arbeitsproben konnten sie sich als Beste ihrer Zunft durchsetzen. Kammerpräsident Jürgen Herbst und Hauptgeschäftsführerin Ina-Maria Heidmann gratulierten den Landessiegern zu ihrem Erfolg. (V.li.n.re.) Alexander Masche (Oberflächenbeschichter), Svenja Theierl (Goldschmiedin), Carla Enchelmaier (Tischlerin), Randolf Mertins (Automobilkaufmann) und Patrick Meyer (Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker). Josefin Radtke (Buchbinderin) und Caroline Matthes (Fleischereifachverkäuferin) belegten ebenfalls den 1. Platz.

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Hildesheim«

[schnell...
Ihr Anzeigenberater „vor Ort":
Schlütersche Verlagsgesellschaft
Team Wirtschaft/Messe
Ilona Adomat
Telefon 0511 8550-2449
Telefax 0511 8550 2402]

[preiswert...
Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 123 €.
Natürlich sind auch andere Größen möglich.
Platzierung auf der Kammerseite Hildesheim.]

[direkt...
mit 8323 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet:
Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.]

Ihre nächsten Dispositionstermine:

Ausgabe:	NDH 23-24/2011	NDH 01-02/2012
Erscheinungstag:	15.12.2011	26.01.2012
Anzeigenschluss:	01.12.2012	12.01.2012

Norddeutsches Handwerk, Postanschrift: 30130 Hannover

Hannover Caddy

Neuwagen Caddy Trendline 1,2 l TSI 63 kW 5-Gang, z.B. Deep Black Perleffekt

Ausstattung:
Radio „RCD 310", Berganfahrassistent, Klimaanlage, ParkPilot hinten, Höheneinstellung für die Vordersitze, uvm.

Aktionspreis: € 16.990,-
(inkl. Überführungskosten und Kfz-Briefgebühr) zzgl. Zulassungskosten.

Sie sparen: € 4.175,-
gegenüber der UPE in Höhe von 21.165,- €
(inkl. Überführungskosten und Kfz-Briefgebühr) zzgl. Zulassungskosten.

Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Verbrauchswerte in l/100 km:
Innerorts: 8,1 · Außerorts: 6,0 · Kombiniert: 6,8 · Co2-Emissionen (g/km): 158

Autohaus Marquardt
Autoring Hannover

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Marquardt GmbH
Friesenring 4
30853 Langenhagen
Tel. 0511/72 66 68-166
www.autohaus-marquardt.de

Nutzfahrzeuge

Auch zum Lesen geeignet.

a. Diese Ausgabe schützte den Teppichboden optimal vor Farbspritzern.
b. Unser Artikel über Auftragsvermittler schützt Ihren Betrieb vor dem Ruin.
c. Schauen Sie rein:

Norddeutsches Handwerk.
Wirtschaftszeitung für Unternehmer